

Dezember 2014 - Februar 2015



St. Godehard

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kessin



Mit Vorsatz

umgesehen

hineingeschaut

zurückgeblickt

vorausdenken

hinhören

tun

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Jahreswechsel rückt immer näher und mit ihm eine altbekannte Frage. Ich hoffe, ihr jedes mal aufs neue, aus dem Weg gehen zu können. Aber nein! Bis jetzt ist es mir nicht gelungen.

Ich bin sicher, sie kennen das auch. Die Sylvesterfeier erreicht ihren Höhepunkt. Das neue Jahr ist gerade mal ein paar Minuten alt. Und noch während die Glocken läuten, die Sektgläser klingen und sich alle in den Armen liegen, wird diese Frage mit einem ganz speziellen hintergründigen Lächeln gestellt. Und das mitten hinein in den Freudentaumel und die vielen, in diesem Moment ausgesprochenen guten Wünsche.

Was hast Du Dir vorgenommen?

Ich bin jedes mal von dieser Frage irgendwie unangenehm überrascht. Und ich sträube mich innerlich sie zu beantworten. Meine Gedanken sind noch ganz in dieser Nacht, die mir wie keine andere zeitlos und unbeschwert erscheint. Also, was soll diese Frage: Was hast Du Dir vorgenommen?

Und jedes mal beginne ich dann doch darüber nachzudenken. Ich versuche mich festzulegen. Aber ich stelle zunehmend fest, ich bin mit den Jahren zurückhaltender geworden. Wenn ich ehrlich bin, dann waren die Vorsätze der letzten Jahre ohnehin schnell vergessen. Die großen Dinge, die ich mir und vielleicht anderen in aller Euphorie des neuen Jahres im wahrsten Sinne des Wortes vorgesetzt habe, sie sind schnell wieder beiseite geräumt worden.



Foto: Privat

Aber ganz so ohne Antwort auf die Frage nach den Vorsätzen, möchte ich dann doch nicht bleiben. Doch warum es übers Knie brechen? Manche Vorsätze kommen im Laufe des Jahres ohnehin auf einen zu. Was also wird meine Antwort für das nächste Jahr sein?

Einfach nur ein wenig bewusster leben und sich nicht verzetteln.

Und wie zur Begründung meines wirklich ernst gemeinten Vorsatzes fällt mir dann noch ein Zitat aus der Bibel ein. Jesus sagt wohl nicht ohne Grund:

„Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.“ (Matthäus 5,37)

Und so wünsche Ihnen in diesem Sinne für das kommende Jahr einen klaren Blick. Und lassen sie sich nicht zu viel vorsetzen!

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

„Was hast Du dir vorgenommen?“

St. Godehard,
Kirche Kessin

Mit Vorsatz

oder: mein ganz persönliches Gewissenstraining

Um Vorsätze zu fassen und sie dann anschließend wieder zu brechen, muss ich nicht auf die Silvesternacht und die darauffolgenden Tage warten. Eigentlich fasse ich nämlich jeden Tag gute Vorsätze. Mal nehme ich mir am Abend eines Tages vor, am nächsten Tag nicht zu viel zu naschen, oder, nicht wieder so viele negative Gedanken zu haben. Oder ich fasse den Vorsatz, künftig zu einem bestimmten Menschen freundlicher zu sein als ich es gerade gewesen bin. Manchmal habe ich am nächsten Tag längst vergessen, was ich mir vorgenommen hatte, oder ich stelle beschämt fest, dass ich mich mal wieder nicht dran gehalten habe. Seit vielen Jahren schon habe ich es aufgegeben, mir an Silvester besondere Dinge für das kommende Jahr vorzunehmen. Denn ich habe festgestellt, dass ich mit den Silvester-Vorsätzen nicht anders umgehe als mit allen übrigen auch.

Das macht mich etwas traurig, denn es zeigte mir, dass ich zwar einerseits viele gute und richtige Gedanken habe, dass ich andererseits dem aber nicht immer die entsprechenden Taten folgen lasse, sei es aus Gedankenlosigkeit, aus Gewohnheit oder aus Trägheit. Ich hätte in meinem Leben vielleicht schon so manchen Schritt weiter sein können, wenn ich meine Vorsätze besser umgesetzt hätte!

Vorsätze werden ja aus der Erkenntnis geboren, dass man etwas falsch gemacht oder das Richtige unter-



Foto: LB

lassen hat. Vermutlich kann man diesen Vorgang auch „Gewissen“ nennen. Nun bin ich froh, dass ich jederzeit zum Schöpfer meines Gewissens, zu Gott, mit meinen Gewissensbissen kommen kann. Im Gespräch mit ihm kann ich mein Gewissen erleichtern und um Hilfe, Kraft und einen stärkeren Willen bei der Umsetzung meiner Vorsätze bitten. So eine Art „Gewissenstraining“ oder „Gewissens-Update“ im regelmäßigen Gespräch mit meinem Schöpfer. Eine tolle Sache! Ganz „nebenbei“ sollte ich ihn auch mal fragen, ob das alles so richtig ist, was ich vorhabe oder ob er vielleicht andere Wege für mich geplant hat.

Andererseits will ich aber nicht vergessen, dass der Umstand, dass mein Leben im Großen und Ganzen gelingt, auch darauf zurück zu führen ist, dass ich die meisten meiner

„Manchmal habe ich am nächsten Tag längst vergessen, was ich mir vorgenommen hatte“

Absichten und Entscheidungen auch umsetze – und das mit Vorsatz! Ob ich morgens um 6.00 Uhr aufstehe, meine Arbeit ausdauernd und pflichtbewusst erledige, meine sozialen Beziehungen pflege, oder auch langfristige Entscheidungen umsetze – das alles passiert ja nicht von allein und zufällig, sondern vorsätzlich. Wenn ich mich dabei auch mal verreisse und in die Irre laufe, hängt das sicherlich damit zusammen, dass ich häufig gar nicht erst versuche, Jesus Christus in meine Entscheidungsfindungen einzubeziehen, sondern aus meiner eigenen „Weisheit“ heraus loslege. Mit Gott im ständigen Dialog zu sein, sich von ihm sagen zu lassen, wo der Weg lang geht, das wäre ideal. So, wie die großen biblischen Figuren auch immer wieder selbst erlebt haben, dass dann, wenn sie auf Gottes Wort hörten, sie auch gleichzeitig mit Kraft und Vollmacht ausgestattet wurden, das Gehörte umzusetzen. Wenn sie sich aber auf sich selbst verließen, haben auch sie oft genug das Scheitern erlebt.

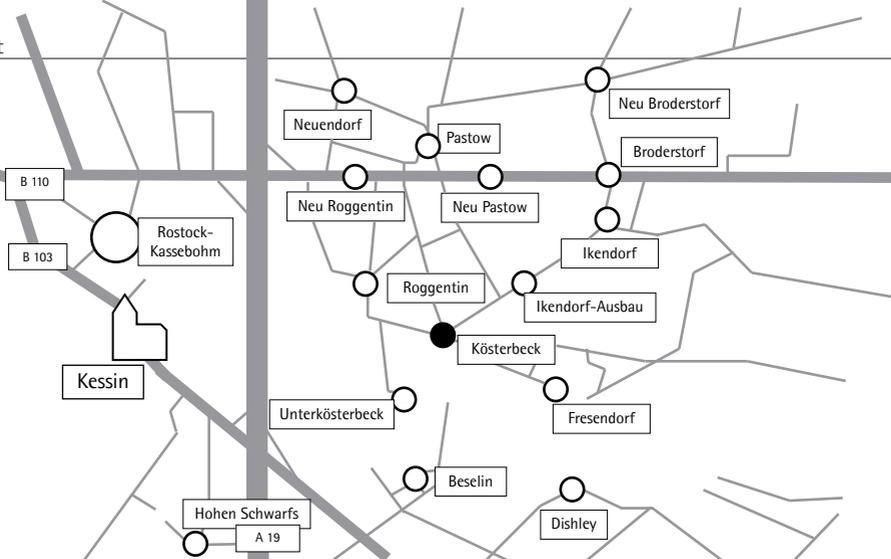
Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte“. Er will uns bewahren und schützen und zusammenhalten. Er weiß, dass wir, egal welches Amt oder welche Stellung wir bekleiden, doch wie Schafe sind, die ohne die Führung eines guten Hirten in die Irre laufen. Deshalb möchte er, dass wir uns ganz auf ihn verlassen und ihm folgen; im Großen Ganzen unseres Lebens, aber auch bei jeder kleinen Entscheidung. In meiner Vorfreude auf Weihnachten will ich auch gern daran denken, dass die Geburt Christi ein – vorsätzlich geplantes – Geschenk Gottes an uns ist, um uns gerade das zu ermöglichen: Jesus nachzufolgen und auf ihn zu hören, um uns bei allen Entscheidungen, Plänen und Vorsätzen von ihm die Richtung zeigen zu lassen. Ich glaube, wenn ich mir vornehme, dieses wertvolle Geschenk noch bewusster anzunehmen und in meinen Alltag einzubeziehen, ist das ein lohnenswerter, sehr guter Vorsatz. Je besser mir das gelingt, desto besser gelingt es mir auch, all die anderen guten Vorsätze zu halten und umzusetzen.

Bettina Rinck

„die Geburt Christi, ein vorsätzlich geplantes Geschenk Gottes an uns“



Weihnachtstransparent zu Heilig Abend in Kessin



Der Vorsatz einer engagierten Frau

oder: das Hobby zum Beruf machen



Foto: LB

Zwei dicke Bände liegen auf dem Tisch, als ich Helga Brandt (76) für ein Interview in ihrem Haus in Kösterbeck besuche. Es sind die Kataloge ihrer Kunstwerke.

Über Jahrzehnte hat sie alles fotografiert, eingeklebt und beschriftet. Zu sehen ist die beeindruckende Sammlung einer Künstlerin, die eigentlich gelernte Landwirtschaftlich-Technische Assistentin ist. „Doch was ich von Kindheit an gerne gemacht habe, wurde später zu meinem zweiten Beruf“, sagt die mittlerweile verwitwete Frau und Mutter von drei Kindern nicht ohne Stolz. Sie beginnt zu erzählen von ihrer Ausbildung in künstlerischer Textildgestaltung, dem dreijährigen Fernstudium und ihrer Arbeit als Dozentin in Rostock und dann seit 1985 hauptberuflich auf Rügen. Seit ihrem Ruhestand ist sie nun

mehr freiberuflich tätig und hat viele eigene Ausstellungen z.B. in Stralsund, Greifswald oder Rostock verantwortet oder sich mit ihren Werken an Ausstellungen in Berlin, Stettin oder Riga beteiligt. Auf die Frage, was ihre Kunst ausmacht, antwortet Helga Brandt: „Ich gehe gern auf Entdeckungsreise und probiere immer wieder Neues aus. Das Spiel mit Materialien, Strukturen, Formen und Farben reizt mich unheimlich. Meine Lieblingstechniken sind ‚Druck‘ und ‚Malerei‘. In der letzten Zeit verbinde ich stets mehrere Techniken in einer Arbeit und es entstehen sogenannte ‚Mischtechniken‘ oder auch ‚Collagen!‘“ Und so freue ich mich auf die Mitarbeit von Helga Brandt in der Paramentikgruppe unserer Kirchengemeinde, die zusammen mit der Paramentik- und Textilwerkstatt Ludwigslust die neuen Textilbehänge für unsere Kirche entwirft.

Lutz Breckenfelder

„Ich gehe gern auf Entdeckungsreise“

Rückblick in Bildern



Kirchengemeinderatsklausur auf dem Darß vom 5. bis 6. September



Seniorenausflug auf der Peene am 18. September



Stadtseniorennachmittag am 24. September

Fotos: LB



Ertedank am 5. Oktober in Kessin



Martinstag am 7. November in Kessin

Foto: Privat



Hauptkonfirmandinnen zu Besuch in der Paramentikwerkstatt des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust am 11. Oktober

Fotos: LB



Hauptkonfirmandinnen bei der Friedensdekade in der Jugendkirche Rostock am 13. November

Fotos: Jörg Utpatel

Elternzeitvertretung

Kinderkreis
1.-6. Klasse
 Dienstag
 25. November
 17.00 Uhr
Torkaten
Kessin

Liebe Eltern, liebe Kinder, sehr oft bin ich als Pastor in den letzten Wochen gefragt worden, wann es denn endlich mit den Kinderkreisen weiter geht. Viele vermissen die regelmäßigen Angebote im Treffpunkt: FAMILIE. Bis vor kurzem war ich ratlos. Es fand sich einfach niemand für die Elternzeitvertretung unserer Gemeindepädagogin Sabine Schultz. Um so glücklicher bin ich jetzt, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass es ab sofort wieder regelmäßige Angebote geben wird.

Frau Kerstin Dünker-Nestler lädt schon am 25. November von 17.00 bis 18.00 Uhr zu einem großen Kinderkreis alle Kinder der 1. bis 6. Klasse in den Torkaten Kessin ein. Im Anschluss an diesen ersten Kinderkreis wird Frau Dünker-Nestler zusammen mit Eltern und Kindern Termine für ein regelmäßiges Wochenangebot vereinbaren. Da das Angebot sehr kurzfristig zustande gekommen ist, versuchen wir zusätzlich die Familien über die Emailverteiler zu informieren.

Kerstin Dünker-Nestler wohnt seit drei Jahren mit ihrem Mann und den beiden Kindern Paul (11) und Amelie (8) in Rostock-Reutershagen. Zurzeit absolviert sie eine berufsbegleitende Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Ludwigslust. Der praktische Teil der Ausbildung ist in der Münstergemeinde Bad Doberan. Dort hospitiert und gestaltet sie die Kindergruppen der Christenlehre von der 1. bis 6. Klasse



mit. An einem Tag in der Woche wird Frau Dünker-Nestler nun nach Kessin kommen und für die Kinder Angebote machen.

Carsten Altschwager bietet nach seiner Elternzeit im Rahmen der Ausbildung zum Pastor ab dem 15. Januar ebenfalls wöchentlich donnerstags um 15.30 Uhr einen regelmäßig stattfindenden Kinderkreis an. Frau Dünker-Nestler und Herr Altschwager werden eng zusammenarbeiten. Begleitet wird ihre Arbeit von der Regionalreferentin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Christine Beckmann und mir als Pastor.



Fotos: Privat

Lutz Breckenfelder

Kinderkreise 1. bis 4. Klasse 2014



„Was siehst du?“ fragt der kleine Junge den Erwachsenen. Doch keiner sieht, was er gemalt hat. Seht ihr es? Sehen Sie es? Es ist ein Bild, das der Dichter Antoine de Saint-Exupery als kleiner Junge gemalt hat. Und was er da gemalt hat, erklärt er ausführlich in seinem Buch „Der kleine Prinz.“

„Die Welt mit Kinderaugen sehen, ist eine Gabe, die viele Erwachsene verlernt haben“, sagt der Dichter. Durch meinen kleinen Sohn Mattis bin ich dabei, die Welt wieder mit Kinderaugen zu sehen, und es fasziniert und erstaunt mich sehr, was es da alles zu entdecken gibt. Ich möchte nun ab Januar 2015 die Welt auch mit den Augen ihrer Kinder entdecken und für die verbleibende Elternzeit von Sabine Schultz ein Angebot für die 1. bis 4. Klasse machen.

Mit den Kindern habe ich mir vorgenommen zu basteln, zu spielen,

zu malen, zu singen und über Gott und die Welt zu erzählen. Dabei spielen die Feste des Kirchenjahres und die Geschichten der Bibel eine große Rolle.

Während meiner Ausbildung zum Pastor werde ich auch immer wieder zu wöchentlichen Kursen unterwegs sein. Deswegen bitte ich um ihre Mithilfe, damit wir gemeinsam ein wöchentlich einstündiges Angebot für die Kinder auf die Beine stellen können. Kann sich jemand von Ihnen vorstellen, gelegentlich in Vertretung eine Gruppenstunde zu leiten? Das erste Treffen des Kinderkreises soll am Donnerstag, dem 15. Januar von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr stattfinden. Da wollen wir uns mit Spiel und Spaß kennen lernen. Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder und Eltern. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Bis dahin,

Ihr Vikar Carsten Altschwager

**Kinderkreis
1.-4. Klasse**
donnerstags
ab dem
15. Januar
15.30 Uhr
**Treffpunkt:
FAMILIE**

Kirchenmaus BALDUIN & Freunde Religionspädagogische Kinderkreise

Broderstorf: 1x im Monat, freitags
9.00-10.00 Uhr
nächste Termine bitte direkt bei Frau
Dech in der Kita erfragen!
Roggentin: 1x im Monat
montags ab 10.00 Uhr
Kontakt vor Ort: Erzieherin Nicole



Fotos: S. Schultz

Einladung zur Gemeindeversammlung



Der Kirchengemeinderat Kessin hat an die Kirchenkreisverwaltung den Antrag gestellt, die amtliche Bezeichnung der Kirchengemeinde „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kessin“ um den Namen des Patroziniums der örtlichen Kirche „St. Godehard“ zu erweitern. Für diese Namensänderung in „Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin“ bedarf es als rechtliche Grundlage das Abstimmungsergebnis einer Gemeindeversammlung. Auf dieser Gemeindeversammlung ist darüber hinaus der noch nicht aktenkundige Name der örtlichen Kirche festzustellen. Vorschläge hierfür sind „Ev.-Luth. St. Godehard-Kirche Kessin“ oder „Ev.-Luth. Kirche St. Godehard zu Kessin“.

Nach § 15 Absatz 3 der Kirchengemeindeordnung lädt hiermit der Kirchengemeinderat Kessin (Beschluss vom 11. November 2014) alle Mitglieder der Kirchengemeinde Kessin zu einer Gemeindeversammlung für Sonntag, den 11. Januar 2015 um 11.00 Uhr, gleich im Anschluss an den Gottesdienst, in den Torkaten Kessin, Neubrandenburger Str. 5 ein. Alle Mitglieder der Kirchengemeinde Kessin sind dazu eingeladen. Die beiden Tagesordnungspunkte sind die Abstimmungen über die Namensänderung der Kirchengemeinde Kessin und die Feststellung des Namens der örtlichen Kirche Kessin.

Gemeindeversammlung

Sonntag
11. Januar
11.00 Uhr
Torkaten
Kessin

*Im Auftrag
des Kirchengemeinderates Kessin
Lutz Breckenfelder, Pastor*

St. Godehard

Das heutige Kessin wird erstmals am 9. September 1171 urkundlich erwähnt, als die Umbenennung des Ortes Goderac in Godehardsdorf vom Herzog Heinrich dem Löwen bestätigt wird. Ein Ortsname, der an den Namensgeber der Kirche, den Heiligen Godehard erinnert. Eine in der Kirche befindliche mittelalterliche Holzskulptur (siehe Foto) weist darauf hin. Diese aus der ersten Hälfte des 15. Jh. stammende, im gotischen Stil gehaltene und ursprünglich farbig gefasste Sitzfigur des Bischofs Godehard, der während des Mittelalters als Schutzpatron der Kirche verehrt wurde, hatte ursprünglich in der rechten Hand einen Bischofsstab und in der linken

ein Kirchenmodell. Diese Insignien fehlten ebenso wie die frühere Kappe auf dem Haupt des Bischofs seit der Auslagerung am Ende des 2. Weltkrieges und wurden 2006 neuzeitlich ergänzt (ohne weitere Beschädigung der Stifterfigur). Godehard war Bischof von Hildesheim und verstarb am 5. Mai 1038. Mit dem Namenszusatz „St. Godehard“ für die Kirchengemeinde Kessin wird nicht nur bewusst auf eine jahrhundertalte Tradition der Kirchengemeinde Kessin Bezug genommen, sondern auch des ehrenvollen Wirkens eines außergewöhnlichen Menschens gedacht.



Fotos: LB

*Holzfigur St. Godehard
in der Kirche Kessin*

Lutz Breckenfelder

Besondere Gottesdienste

- | | | |
|----------------|-----------|---|
| 1. Advent | 11.00 Uhr | Einweihung der neuen Kirchturm-
uhr und Eröffnung
des Adventsmarktes |
| 3. Advent | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst
Die Geschichte eines Adventskalenders in Worten und mit Bildern „für
Dieter und Heidi im Jahre 1943“. Erzählt und gezeigt von Hans-Martin
Benad |
| Hl. Abend | 14.30 Uhr | Christvesper für junge Familien |
| Hl. Abend | 15.45 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel |
| Hl. Abend | 17.30 Uhr | musikalische Christvesper |
| 1. Christtag | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Altjahresabend | 17.00 Uhr | Andacht mit Abendmahl |



Fotomontage: J. Hübener



Foto: H.-M. Benad

Adventskalender der
Familie Benad

Senioren

Die Senioren in der Kirchengemein-
de sind herzlich zu geselligen und
unterhaltsamen Nachmittagen in
den Torkaten Kessin eingeladen:

- 3. Dezember, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr,
Adventsfeier im Kirchengemeinde-
haus Sanitz
- 8. Januar, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
- 5. Februar, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr



Foto: Privat

Seniorenfahrt im September von Demmin aus über die Peene in den
Kummerower See



Weihnachtspäckchen

Eine kleine Gabe von Herzen für Inhaftierte der JVA-Waldeck

Sehr geehrte Damen und Herren,
zuerst bedanken wir uns für Ihr Interesse und die sich vielleicht ergebende Bereitschaft, anlässlich des Weihnachtsfestes einem Inhaftierten in der JVA Waldeck eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen zu wollen.

Auch in diesem Jahr möchten wir zu Weihnachten eine Päckchenspendenaktion durchführen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchenspende helfen würden. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten.

Pastor Kühn wird als Seelsorger der JVA mit einem Beamten Ihre Päckchen am 24. Dezember den Gefangenen persönlich übergeben.

Damit Ihre Gabe das gewünschte Ziel erreicht, möchten wir Ihnen einige Hinweise geben. Der Inhalt kann bestehen aus verschiedenen Arten von Nahrungs- und Genussmitteln ohne Alkohol in Originalverpackung; Kaffee, Tee, Tabakwaren einschließlich Zubehör; einem kleinen Buch; einer Kerze; einer Grußkarte. Nicht zugelassen sind berauschende Mittel, insbesondere Alkohol und Drogen; Medikamente und Tabletten; Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer; Brennbare Flüssigkeiten oder Gase; Verderbliche Esswaren, wie z. B. Wurst, Fleisch u.ä.

Nicht erkennbar sollen persönliche Angaben des Absenders, wie z.B. Familienname, Wohnanschrift, Telefonnummer oder e-mail-Adresse sein.

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum 19. Dezember in ihrer Kirchengemeinde abgeben.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Pastor Kühn: Tel: 038208-67170 oder 0381-4948255.

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie eine Spende auf das Konto der Nordkirche Hauptbereich 2 bei der EDG Kiel BLZ: 21060237 Kontonr.: 24010006 Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“ überweisen.

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

F. Grotjohann
Leiter der JVA Waldeck

A. Wiechmann
Bürgermeister/Anstaltsbeirat

Pastor M. Kühn
Gefängnisseelsorger

Kontakt:
Gefängnis-
seelsorger
Pastor
Martin Kühn,
Tel.:
038208-
67170

Aus dem Förderverein



Fotomontage: Johannes Hübener

Das „Loch“ im Kirchturm ist gefüllt. Die Uhr hat ihren Platz bekommen. Zum Adventsmarkt am 30. November wird das Schmuckstück eingeweiht werden. Ein Jahr lang hat sich der Förderverein um die Finanzierung gekümmert und das Aussehen der Uhr zusammen mit dem Uhrbauer Udo Griwahn aus Grimmen und dem Kirchengemeinderat Kessin entwickelt. Ab dem 1. Advent wird sie nun die Zeit anzeigen und von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr alle 30 Minuten den Kessinern verkünden, was die Stunde geschlagen hat. Der Förderverein bedankt sich herzlich bei allen, die dieses Projekt tatkräftig und mit ihren Spenden unterstützt haben, sowie der OPSA-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung.



Einweihung der Kirchturmuhr

30. November
11.00 Uhr
Kirche Kessin

Adventsmarkt - Pfarrhof Kessin



Grafik: Mirko Grunewald

- **durchgehende Angebote:** Genähtes; Eine-Welt-Laden; Evangelische Buchhandlung; Baumschmuck aus Holz; Kräuterspezialitäten und anderes mehr
- **Bastelangebote** für Kinder und Spielecke für Kleinkinder
- **Bewirtung:** Kaffee, Kuchen, Kinderpunsch, Glühwein, Hofgrill

Adventsmarkt
30. November
12.00 Uhr bis
17.00 Uhr
Pfarrhof Kessin

11 Uhr Gottesdienst zum Advent
12 Uhr Markteröffnung mit adventlicher Bläsermusik

Bitte nutzen Sie in Kessin die 150 m entfernte Parkmöglichkeit auf dem Kirchenacker!
(von Rostock: Ortslage Kessin, 1. Kreuzung links, nach 100m linksseitig)

Gottesdienst
30. November
11.00 Uhr
Kirche Kessin

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Mo/Di	Vorkonfirmandenkurs (14tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Di	Kirchgemeinderat am 2. Dienstag im Monat	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-20.30
Do	Seniorenachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat	Torkaten	14.30-16.30
Do	Kinderkreis 1. bis 4. Klasse	Treffpunkt: FAMILIE	15.30-16.30
Do	Hauptkonfirmandenkurs (14tägig)	Torkaten	18.00-19.30
Fr	Religionspädagogischer Kinderkreis einmal monatlich freitags	KiTa Broderstorf	9.00-10.00

Vertretung

Vom 26. bis 29. Januar ist Pastor Breckenfelder auf Fortbildung und vom 1. bis 15. Februar im Urlaub. In dringenden Angelegenheiten erfahren Sie über die Auskunft des Anrufbeantworters der Kirchengemeinde Kessin, Tel.: 038208-61515 die aktuelle Vertretung.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel: 038208-61515; Fax: 038208-82250
Elternzeitvertretung der Gemeindepädagogin	Kerstin Dünker-Nestler	Tel.: 0177-3280233; eMail: k.duenker-nestler@web.de
Vikar	Carsten Altschwager	Tel.: 03843-7287216
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-1289045
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Aus den Kirchenbüchern



getauft wurden

- Konstantin Licht, Beselin
- Julian Wilken, Neu-Broderstorf
- Justus Klingbeil, Kassebohm



kirchlich bestattet wurden

- Reinhold Rahn (58), Roggentin
- Ute Fritsch (53), Neuendorf



Monatsspruch Januar:

**Solange die Erde besteht,
sollen nicht aufhören Aussaat
und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und
Nacht. (1. Buch Mose 8,22)**

Kirchengemeinde:	18196 Kessin,	Neubrandenburger Str. 5
eMail:	kessin@elkm.de	
Internet:	www.kirche-mv.de	
Impressum:	Herausgeber: KG Kessin; Redaktion: Bettina Rinck, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.300 St.; Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Februar; Titelbild: Lutz Breckenfelder	
Bankverbindung:	KG Kessin; Deutsche Bank 24, IBAN: DE58 1307 0024 0200 1907 01; BIC: DEUTDEBROS	

GOTTESDIENSTE

NOVEMBER

30. 1. Advent **Kirche/Pfarrhof** Kindergottesdienst
Adventsmarkt 11.00

DEZEMBER

7. 2. Advent **Kirche** 10.00

14. 3. Advent **Kirche** Familiengottesdienst 10.00

21. 4. Advent **Kirche** 10.00

24. Hl. Abend **Kirche** Christvesper für junge Familien 14.30

Christvesper mit Krippenspiel 15.45

musikalische Christvesper 17.30

25. 1. Christtag **Kirche** Abendmahl 10:00

28. **Kirche** 10.00

31. Silvester **Kirche** Altjahresabendandacht
mit Abendmahl 17.00

JANUAR

4. **Torkaten** 10.00

11. **Torkaten** Abendmahl
Gemeindeversammlung 10.00

18. **Torkaten** 10.00

25. **Torkaten** Kindergottesdienst
Kirchenkaffee 10.00

FEBRUAR

1. **Torkaten** 10.00

8. **Torkaten** Abendmahl 10.00

15. **Torkaten** 10.00

22. **Torkaten** Kindergottesdienst
Kirchenkaffee 10.00